

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Jeverische wöchentliche Anzeigen und Nachrichten. 1791-1811 1794

17 (28.4.1794)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-120383](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-120383)

Montags, den 28ten April. 1794.

Z e v e r i f i c h e
w ö c h e n t l i c h e
Anzeigen und Nachrichten.

N u m e r o 17.

Verordnung.

Nachdem Kaiserl. Regierung mis-
fällig in Erfahrung gebracht, daß die
Jugend in Stadt und Vorstadt durch
X Schießen aus Feuer Röhren, auch mit
Schleuderwerfen und Blase Röhren vie-
len und gefährlichen Unfug treiben, auch
herab hin und wieder beträchtlichen Scha-
den dadurch angerichtet haben, man da-
her diesem schädlichen Unwesen zeitig zu
steuern und Einhalt zu thun, Kraft tra-
genden Amts, gendöbiger wird: so wer-
den die Aeltern, Vormünder, Lehrer und
alle diejenigen, welchen die Aufsicht über
die Jugend anvertrauet ist, ernstlich hier-
durch vermahnet, ihre Kinder, Pflegbe-
sohnen und Untergebene nachdrücklich, al-
lenfalls mit Anwendung der erforderlichen
Strenge von dergleichen verderblichen Aus-
schweifungen zurück zu halten, widrigen-
falls selbige deswegen nicht nur zur Ver-
antwortung gezogen, sondern auch ihrer
Nachlässigkeit halber gebührend angesehen
werden sollen. Und damit auch dieser
Verordnung desto weniger zuwider ge-
-

werden möge, ist dem Zuchtmayster der
gemeinen Besatz ertheilet worden, in der
Stadt und Vorstadt auf die Uebertreter
stetig zu wachen, und einen jeden Con-
travenienten ohne Ansehen der Person zur
Festung zu bringen, welcher sodann für
seine Vergehungen dem Besten nach of-
fenbar geächtet werden soll.

Da auch Kaiserl. Regierung vernom-
men, daß die Kaufleute, welche mit Pul-
ver handeln, dieses unvorsichtiger Weise
oft an Knaben und andere junge Leute,
die durch dessen Mißbrauch leicht Unglück
erleiden, absetzen: so wird, allem besorg-
lichen Antheil und Schaden künftigher
sicherer vorzubeugen, der Verkauf des
Pulvers an die Jugend, welche noch in
väterlicher Gewalt oder unter Aufsicht der
Vormünder und Hausherrn steht, bey
Vermeldung 10 Gfl. unabhälllicher fisca-
lischer Brüche zugleich hierdurch unter-
get. Wornach sich also ein jeder zu ach-
ten, und zur Schimpf und Schaden zu
hüten hat. Sign. Jev. den 28 März 1794.

(L. S.) Aus Aufsch Kaiserl. Regierung.



Concurs.

Für Vernehmung des von Heinrich Clafsen-Heinrichs, an Johann Savins Jansen verkauften, von Felode Heinrichs herrührenden im Hohenkircher Kirchspiel stehenden Häuslingshauses, mit Warfstelle und 11 hundert Erbpacht Landes, ergebet concursus creditorum et retrahentium, und ist terminus praclusivus zur Angabe bis zum 25 May d. J. festgesetzt worden. Wornach ic. Sign. Jever den 9 April 1794.
(L. S.) Aus Russisch-Kaiserl. Landgericht.

Gerichtliche Procl.

1 Gerb Eden und Wittwen Erben Vormünder, wollen mit gerichtlichem Consens, der Erblaster sämtliche Mobilien und Moventien Gold, Silber, Kupfer, Messing, Zinnen, Linnen, Tische, Stühle, Spiegel, Schränke, Betten, Bettgewand, Pferde, Kühe, Schafe, Schweine, Gänse, und Jungvieh, Wagen, Ecken, Pflüge, sonstiges Ackergeräthe ic. öffentlich verkaufen lassen. Der Anfang der Verganung ist auf den 30 April in Gerb Eden gewesener Behausung bey Waffens in Madde worden bestimmt. Sign. Jever den 19 April 1794.

(L. S.) Aus Russisch-Kais. Regierung.

2 Ulrich Johann Anton Janus Wittwe, Namens ihrer Kinder, löset auf erhaltenes Erlaubniß, öffentlich verkaufen allerley entbehrliches Hausgeräthe: Kupfer, Messing, Zinnen, Linnen, Tische, Stühle, Schränke, Betten und Bettzeug, Kühe, Schafe ic. Kaufsüchtige können sich am 2 May in ihrer Behausung zu Hohenkirchen einfinden. Sign. Jever den 9 April 1794.

(L. S.) Aus Russisch-Kais. Regierung.

3 Es soll das sogenannte Flachsmere, der Vogel Pool, und zwey Lintel an der Döbkekanne des Moors in Sandler Kirchspiel belegen zum Fischen und Enten darauf zu weiden, auf einige Jahre verheuert werden.

Verhaber können sich am Sonnabend als den 3. May früh um 10 Uhr vor der Cammer einfinden, die Bedingungen vernehmen und darnach heuern. Sign. Jever den 26 April 1794.
(L. S.) Aus Russisch-Kais. Cammer.

Privat Sachen.

1 55 rl. 15 sch. Hohenkircher Kirchen Capital und 55 rl. 15 sch. wopon die beiden Ehren Prediger, die jährliche Zinsen zu empfangen haben, und daher nicht, in die Kirchen Rechnungen aufgeführt werden, sind mit Ausgang dieses Monats April zinslich zu verleiher; wer diese Gelder im ganzen oder zerteilt anzuleihen wünschet, der kann sich bei Unterscheidener melden, und mit ihm über die Zinsen accordiren. Hero Siebels.

2 Der Herr Assessor Möhring zu Wittmund will als Bevollmächtigter der Frau Regierungsräthin Möhring zu Jever, derselben im Endjetel Kirchspiels Butforde, Amtes Wittmund, belegenes, ansehnliches Landguth, genannt Eucken Berg, worauf der Name Eucken Becken heuerlich wohnet, groß 14 Diematen besten Kleybodens, mit noch über dem dazu gehörigen 5 Diematen der Oldehusener Hamm, schöner Behausung, Backhaus, Kohlgarten, Kirchenstellen und Gräber, nebst ein Morrast zwischen dem Brockelzeller Meer und der Wittmunder Hütte, am Mittwoch den 28 May des Nachmittags um 2 Uhr in der Wittwe Deckes



Behausung zu Witten und öffentlich verkaufen lassen. Die Bedingungen sind beim Ausmiener Dicken gratis einzusehen, und für die Gebühr abschristlich zu haben.

3 Da ich ankte meine neue Wohnung in der Juden Straße, neben des Herrn Uhrmacher Carstens Hause beziehe, so notificire solches dem geehrtesten Publikum, und mache zugleich bekannt, daß ich einem Kupfer-Geiessen gegen billiger Lohn sofort in Arbeit zu haben wünsche. Johann Casper Steffen Kuperamtsmeister

4 Da mein Stiefsohn, Michael Benjamin Koben in diesen Tagen wider mein Wissen und Willen von mir gegangen; so ersuche ich alle diejenigen welche Lotterie Loosen unter meiner Unterschrift in Händen haben, sich aufs baldigste, längstens aber vor den 21 May bey mir zu melden, weil ich sonst für etwaige Folgen nicht haften werde.

Ahrend Abrahams, Schugjude.

5 Da Schiffer Jürgen Thomsen in dieser Woche mit einer Ladung Holz aus Norwegen hier anlangt; so notificire solches dem Publikum, und offerire selbigem davon für den billigsten Preis. In Absicht Sorte der Waaren selbst, welche von untadelhafter Güte, beziehe ich mich auf meine vorherige Anzeige.

Tettens, H. G. Michaels.

6 August Diederich Werck, Uhrmacher in Jever, hat eine gute Scheune oder Scheuer aus freier Hand zu verkaufen, wer sie benöthigt ist und kaufen will, kann sich mit den ersten bei ihm melden.

7 Gerb Grube hat aus weill. Frau Cantorin Flooren Na. Blausenschaft 200 rl. zu 4 pro Cent zinslich zu belegen.

8 Wann von Concursgerichtswegen mir die Beytreibung der Buchschulden des weill. Friedrich Frerichs, Schmidts, alhier, aufgetragen: so muß ich allen Debeten desselben hiedurch anzeigen, daß sie längstens im Monat May Abtrag leisten müssen, widrigenfalls ich gerichtliche Hülfe zu suchen genöthiget bin.

Friederickensfel den 24 April 1794.

Harm Jansen.

9 Jürgen Christophers Ahlfs läßt am 3 May in Dooße, im Kirchspiel Repsholt, Friedeburger Amts, Pferde, große Eichenbäume, Erlen und Larubholz verkaufen. Die Käufer, welche er hiedurch einladet, erhalten 20 Wochen Credit.

10 Ein Mann aus dem Witter Kirchspiel, dessen Nahme mir entfallen, hat mir vor etwa 2 Jahren einen Barometer zur Reparatur gebracht. Die Arbeit ist schon längst fertig, daher der Eigenthümer ihn in Zeit 3 Wochen abholen muß, oder ich lasse ihn verkaufen.

Simon Solaro.

11 Der Kaufmann Hinrich Folkers, zu Waddewarden, erhält in dieser Woche eine Ladung von circa 10 Last des besten Dänischen Nocken. Diesen will er aus freier Hand aus dem Schiffe lassen, Tonnen, oder Schweffelweise, nach eines Jedens Belieben verkaufen, und den Käufern ein viertel Jahr Zahlungszeit geben. Dieses zur vorläufigen Nachricht; der bestimmte Tag soll nächstens kund gethan werden.

12 Hans Hinrich Schmidt, vorm S. Amen Thor hat eine complete gute Halbechaye zu verkaufen, Liebhaber belieben sich sofort zu melden.

13 Meister Berend Berdes verlangt sogleich zwey gute brauchbare Zimmer

Gesellen, oder einen guten Lehrburschen, in Ansehung der Bedingungen ist immer bey ihm Nachricht zu haben.

14 Der Kaufmann Schlosser senior, hat beste türkische (Schwertbohnen und kleine dito Erbsen von Hamburg erhalten. wer davon gebrauchet, kann solche das Pfund für 12 sch. 10 wirt bekommen.

15 Weill Hillert Lannen Wennen Wittve in Hohenkirchen hat pl. m. 4 bis 500 Pf. geräuchertes Speck, entweder in ganzen oder psündlich zu verkaufen.

16 Ich habe drey Crase im Hillernsen Hamm gegenwärtig zu benutzen, zu verheuern.

S. Grube.

17 Es wünschet Jemand sofort einen Lehrburschen, der die Goldschmidts Kunst erlernen will.

Auch wird ein Clavier zu kaufen gesucht. Hübling gibt von beiden Nachricht.

18 Engelbart Diets fährt des nächsten aus Bremen nach Hochsiel. Er bit

tet diejenigen, welche von dorther Waaren haben wollen, ihm die Fracht zu gönnen.

19 Zwey halbe Koese von Nr. 3390 1ter Classe Dsnabrücker Lotterie sind verlohren. Wer sie gefunden, gebe solche gefälligst zurück an sich darunter unterschriebenen Collecteur.

Meyer Lehmann.

20 Albert Christians Gerdes auf Sophien Groden, hat als buchhaltender Vormund über weil. Johan Harms Drenen Kinder 5 bis 600 Rl. auf May d. J. gegen Sicherheit zinslich zu belegen.

Geburts-Anzeige.

Am 22ten April wurde meine geliebteste Gattin, wieder alles Erwarten, zu Carl's. Et von einem muntern und gesunden Knaben glücklich entbunden, welches hiedurch meinen Gönnern und Freunden habe anzeigen wollen.

Hurichs zweyter Prediger, zu Warden.

Joh. Henning
Hinrich Halle

Da schon mehrmalen bekannt gemacht worden, daß Diejenige, welche die Gelder für die Intelligenz-Blätter noch restiren, bezalen mögten, dieser Abtrag indessen bishierzu noch nicht geschehen; so werden die Saumselige es mir nicht verdenden können, wenn ich nach Ablauf einer 14 tägigen Frist richterliche Hülfe nun-

mehro desfalls, und diese noch um so mehr suchen muß, weil ich durch solche Verzögerte Bezalung an Berechnung mit dem Expediteur dieser Blätter behindert werde.

Jever den 26sten April 1794.

Vorgeest,
privilegirter Hof-Buchdrucker hieselbst.

